

## **Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 22.01.2025**

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Bürgermeister Knoblauch gab bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 18.12.2024 ein Bauplatz im Baugebiet „Am Rinnenbach - 1. Erweiterung“ vergeben wurde.

### **Baugesuche**

Zu folgenden Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat jeweils einstimmig das erforderliche Einvernehmen:

- 3.1. Flst. 143/7, Gemarkung Westhausen, Lerchenstraße 17  
- Um - und Anbau best. 2-Fam.-Wohnhaus; Einbau von Dachgauben, Neubau eines Carports und Eingangsbereichsüberdachung
- 3.2. Flst. 102 und 102/1, Gemarkung Lippach, Röttinger Straße 47  
- Abriss einer Remise, Neubau einer Remise
- 3.3. Flst. 291/5, Gemarkung Westhausen, Robert-Bosch-Str. 4  
- Erweiterung des bestehenden Autohauses

### **Breitbandausbau in der Gemeinde Westhausen – Ausbau der „Grauen Flecken“ im Gemeindegebiet**

#### **\*Vergabe Tiefbauarbeiten Glasfaserausbau**

Die Tiefbauarbeiten für den Graue-Flecken-Glasfaserausbau in der Gemeinde Westhausen wurden EU-weit auf der Plattform Deutsche E-Vergabe ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung erfolgte am Mittwoch, 08.01.2025. Insgesamt hatten 28 Firmen die Ausschreibungsunterlagen digital abgefragt. Hiervon haben 12 Firmen ein Angebot fristgerecht eingereicht. Der vom Planungsbüro kalkulierte Auftragswert betrug 5.878.805,00 Euro netto.

Herr Fischer vom beauftragten Planungsbüro Geo Data GmbH stellte dem Gemeinderat die Maßnahme zum Ausbau des schnellen Internets in der Gemeinde nochmals kurz vor und erläuterte das Ausschreibungsergebnis. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Shala Bau GmbH aus Westhausen als günstigste und wirtschaftlichste Bieterin mit einer Angebotssumme in Höhe von 4.098.403,98 Euro netto mit den Tiefbauarbeiten zu beauftragen.

Bürgermeister Markus Knoblauch sprach seine große Freude über den weiter vorankommenden Ausbau des schnellen Internets in der ganzen Gemeinde aus und betonte, dass hierfür Zuschüsse von Bund und Land in Höhe von 90 % der förderfähigen Kosten bewilligt wurden. Mit den Arbeiten soll zeitnah begonnen werden. Ziel ist es, diese bis Ende 2026 abzuschließen, sodass ab diesem Zeitpunkt im gesamten Gemeindegebiet die angestrebte Gigabitfähigkeit erreicht ist. Zudem sei es sehr erfreulich, dass mit der Geo Data GmbH und der Firma Shala Bau GmbH sowohl die Planung als auch die Bauarbeiten dieser großen Breitband-Ausbaumaßnahme von Westhausener Firmen ausgeführt werden, was auch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gemeinde widerspiegeln. Abschließend dankte er beiden Firmen für die sehr guten Angebote, die abgegeben wurden und damit jeweils eine Vergabe nach Westhausen möglich gemacht haben.

## **Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2025 sowie der Finanzplanung 2026 – 2028 der Gemeinde Westhausen**

Nachdem der Haushaltsplan 2025 und die Finanzplanung 2026-2028 bereits im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 02.12.2024 sowie in der Gemeinderatssitzung am 18.12.2024 ausführlich vorberaten wurden, erläuterte Bürgermeister Knoblauch nochmals die wichtigsten Zahlen für die kommenden Haushaltsjahre. Der Haushaltsplan 2025 hat ein Gesamtvolumen von rund 30 Mio. Euro und geplante Investitionen von über 10 Mio. Euro.

Als wichtige Investitionen 2025 nannte Bürgermeister Knoblauch u. a. den Ausbau des schnellen Internets, das gemeinsame Abwasserbeseitigungsprojekt „Oberes Jagsttal“ mit der Stadt Lauchheim, Fenster- und Fassadensanierungen im älteren Gebäudebereich der Propsteischule, Freibadsanierung, Aufwertung des Bahnhofsareals, Baugebieterschließungen, Straßensanierungen und PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden. Trotz schwierigen Rahmenbedingungen vor dem Hintergrund einer schwächelnden Konjunktur und Kostensteigerungen in allen Bereichen betonte Bürgermeister Knoblauch, dass die Gemeinde Westhausen sehr gut aufgestellt sei und mit den geplanten Zukunftsinvestitionen zuversichtlich nach vorne blicken könne.

Der stellvertretende Bürgermeister Winfried Krieger unterstrich ebenfalls die positive Gemeindeentwicklung und sprach im Namen des Gemeinderats einen herzlichen Dank an die Verwaltung und den Bürgermeister für die geleistete Arbeit in schwierigen Zeiten sowie für das gute Miteinander aus. Bürgermeister Knoblauch bedankte sich ebenfalls beim Gemeinderat und dem Ortschaftsrat Lippach für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der ganzen Gemeinde und dankte auch Kämmerer Patrick Müller und dessen Stellvertreter Kevin Oppold für die Ausarbeitung des umfangreichen Zahlenwerks sowie dem ganzen Gemeindeteam für die sehr gute Arbeit. Es sei gemeinsam gelungen, einen soliden Haushaltsplan 2025 mit Finanzplanung für die Folgejahre aufzustellen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Haushaltssatzung 2025 und die Finanzplanung 2026 – 2028.

### **Bahnhof Westhausen: Aufwertung des Bahnhofareals**

#### **\*Entscheidung über die Ausführungsvariante für die Antragstellung einer LGVFG-Förderung**

Für die Umgestaltung des Bahnhofareals erfolgte auf Basis damaliger Entwurfsplanungen bereits im Oktober 2022 die Anmeldung des Vorhabens im LGVFG-ÖPNV Förderprogramm mit entsprechender Information über die Programmaufnahme im April 2023. Vor dem Hintergrund der Förderkulisse mit entsprechend definierten Förderpauschalen für die einzelnen Maßnahmen und somit einer großen Differenz zwischen Kostenschätzung und möglicher Förderung wurde im Juli 2023 festgelegt, für die weiteren Planungen eine reduzierte Variante der Umgestaltung anzustreben.

Im weiteren Verlauf erfolgten verschiedene Abstimmungen mit der Deutschen Bahn, u. a. zu Grundstücksthemen, der Bahnsteighöhe sowie zu Möglichkeiten zur Schaffung

von Fahrradabstellanlagen und Varianten zur Platzierung einzelner Elemente. Mittlerweile wurden aktualisierte Planungen zur Aufwertung des Bahnhofareals sowie Visualisierungen erarbeitet. Der Gemeinderat stimmte der vorgestellten Planung in der Gemeinderatssitzung am 18.12.2024 grundsätzlich zu und beauftragte die Verwaltung, die Schaffung zusätzlicher Parkplätze zu untersuchen. Die erweiterten Planungen hierzu wurden dem Gemeinderat nun vorgestellt. Mit der jetzt beschlossenen Planungsgrundlage, die u.a. neun weitere und somit insgesamt 18 Parkplätze, einen großen überdachten Wartebereich für Bahnfahrgäste, überdachte Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder, abschließbare Fahrradboxen und eine bessere Beleuchtung enthält, soll nun die formale Antragstellung für die LGVFG-Förderung beim Regierungspräsidium Stuttgart erfolgen. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme „Aufwertung des Bahnhofareals“ liegen bei rund 500.000 Euro. Es wird mit einem Zuschuss von rund einem Drittel der Kosten gerechnet. Sobald der Förderbescheid vorliegt, sollen die Arbeiten ausgeschrieben und nach Vergabe umgesetzt werden.

### **Beschaffung eines neuen MTW für die Freiwillige Feuerwehr Westhausen \*Ausschreibungsbeschluss**

Der Gemeinderat stimmte der Beschaffung eines MTW für die Freiwillige Feuerwehr Westhausen zu und beauftragte die Verwaltung, einen entsprechenden Zuschussantrag nach der ZFeuVwV zu stellen und das Fahrzeug nach Erhalt des Zuschussbescheides entsprechend auszuschreiben. Das vorhandene Altfahrzeug, welches 2009 beschafft wurde, soll dann im Nachgang veräußert werden. Für die Beschaffung stehen im Haushalt 90.000 Euro zur Verfügung, der Zuschuss des Landes beträgt voraussichtlich 22.000 Euro.

### **Anpassung Verwaltungsgebührensatzung: Gebühren Standesamt für Trauungen**

Im Jahr 2021 wurde erstmals die Möglichkeit einer Heirat in einem „grünen Trauzimmer“ (Jägerwiese) angeboten. Aufgrund der Anpassung der Pachtpreise für die „Jägerwiese“ durch die Forst BW AöR ab dem aktuellen Haushaltsjahr, waren die Gebühren hierfür neu zu kalkulieren und festzusetzen. In diesem Zuge wurden wegen gestiegenen Kosten auch die Gebühren für die im Rathaus angebotenen Candle-Light-Trauungen kostendeckend kalkuliert, die seit 2015 unverändert waren.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Gebühren für die Trauungen im Grünen sowie für die Candle-Light-Trauungen kostendeckend auf 220,00 Euro je Trauung festzusetzen.

### **Vorberatung der Sitzung des GVWV Kapfenburg \*Haushalts- und Wirtschaftsplan 2025**

Die Vertreter der Verbandsversammlung wurden ermächtigt, in der am 03.02.2025 stattfindenden Verbandsversammlung, dem Haushalts- und Wirtschaftsplan des GVWV Kapfenburg für das Haushaltsjahr 2025 zuzustimmen. Das Volumen des hoheitlichen Haushaltsplans beträgt 8.650 Euro. Im Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 1.592.380 Euro geplant, davon entfallen auf den Erfolgsplan 723.680 Euro und auf den investiven Vermögensplan 868.700 Euro.

Kämmerer und GVWV-Verbandsrechner Patrick Müller erläuterte zudem, dass der GVWV eine Risikobewertung nach der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV) erstellen muss. Wasserversorger sind verpflichtet, bis zum 12.11.2025 eine Beschreibung und Bewertung ihrer Einzugsgebiete sowie einen Vorschlag zum Untersuchungsprogramm bei der zuständigen Behörde vorzulegen. Die Risikobewertung muss nach der Verordnung durch ein Ingenieurbüro mit entsprechender Fachkenntnis vorgenommen werden. Die Vertreter der Verbandsversammlung wurden ermächtigt, in der am 03.02.2025 stattfindenden Verbandsversammlung der Beauftragung an das Technologiezentrum Wasser aus Karlsruhe zum Angebotspreis von 8.092,50 Euro für die Erstellung der Risikobewertung samt entsprechender Dokumentation nach der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung zuzustimmen. Zudem fallen in diesem Zusammenhang für Verwendung der notwendigen Software jährliche Lizenzkosten von 1.490 Euro an.

### **Annahme von Spenden**

Bürgermeister Markus Knoblauch teilte mit, dass erfreulicherweise folgende Spenden bei der Gemeinde Westhausen eingegangen sind:

- Spende in Höhe von 750,00 Euro von der Benkelmann GmbH, Westhausen für die Jugendfeuerwehr Westhausen.
- Spende in Höhe von 750,00 Euro von der Firma Spörl GmbH, Westhausen für die Jugendfeuerwehr Westhausen.
- Spende in Höhe von 150,00 Euro von der Reinigungsfirma Optimal, Aalen an die Kinderkrippe „Am Rinnenberg“.
- Spenden in Höhe von 5.704,30 Euro von diversen Nutzern sowie dem Krankenpflegeverein für die Nutzung des Bürgerrufautos Wim im Jahr 2024.
- Spende in Höhe von 500,00 Euro von Getränke Weber aus Westhausen an die Freiwillige Feuerwehr Westhausen.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben beschloss der Gemeinderat jeweils einstimmig, die Spenden anzunehmen. Bürgermeister Markus Knoblauch sprach allen Spendern ein herzliches Dankeschön aus.

### **Anfragen und Verschiedenes**

Gemeinderat Sven Oppold sprach das Thema „Elterntaxis“ vor der Propsteischule an. Bürgermeister Knoblauch informierte, dass hierzu kürzlich eine Verkehrsschau mit der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts und der Polizei stattfand. Von der Straßenverkehrsbehörde werde nun ein Vorschlag zur baulichen Schaffung einer sicheren Querungshilfe in der Jahnstraße folgen. Wenn dieser vorliegt, werde man darüber im Gemeinderat beraten. Für eine Verbesserung der Situation und damit der Sicherheit von Schülerinnen und Schülern wäre zudem eine freiwillige Reduzierung der täglichen Hol- und Bringfahrten vor der Propsteischule wünschenswert.

Des Weiteren informierte Bürgermeister Knoblauch darüber, dass das im Zuge des Radverkehrskonzepts der Gemeinde vorgesehene Markierungskonzept zur Verbesserung der Sicherheit von Radfahrern auf den stark befahrenen Straßen in Westhausen, Reichenbach und Lippach vom Planungsbüro a2Plan Westhausen ausgearbeitet und der zuständigen Straßenverkehrsbehörde zur weiteren Abstimmung vorgelegt wurde. Das Straßenverkehrsamt habe dem vorgelegten Konzept jedoch nicht zugestimmt, sodass diesbezüglich weitere Abstimmungsgespräche erforderlich sind, was die Umsetzung der Markierungsarbeiten leider entsprechend verzögern werde.